

Deutsche Verwundete in Lyon.

Von Roëlle Roger.

Die Gegend um den Perrache-Bahnhof ist sehr belebt: Soldaten in Erholungsurlaub, besorgte Familien, die einen der Ihren in einem Honorer Hospital suchen wollen...

Auf dem Platze, die Promenade entlang, wandern langsamen Schrittes gesehnte Soldaten, oft vorsichtig von einem Kameraden geführt, oft von einer Frau oder einem Greise begleitet.

Plötzlich kommen schwere, graue, geschlossene Automobile, die das Zeichen des roten Kreuzes tragen, das man zu gut hier kennt.

Roch andere Automobile kommen und fahren längs des Güterbahnhofs auf. Ohne daß man wüßte, wer sie benachrichtigt, woher sie gekommen, sieht eine schon beträchtliche Menge da und wartet.

Reben und Gegenreden erfolgen mit halblauter Stimme. Einer Frau entschlüpfen ein paar heftige Worte, ein Herr gibt sie herb zurück, und der Ehemann antwortet nicht weniger herb.

„Nur kein Mitleid! Man darf sie nicht beklagen. Unser Sohn ist da oben an der Front! Ihre Reben gehören sich nicht!“

Der Mitleidige entfernt sich, und wieder herrscht Schweigen. Plötzlich drang ein Geräusch, ein Rauschen, aus dem Inneren des Bahnhofs.

„Es wäre unvernünftig, sie zu beschimpfen!“ Ich sagte mir: wenn nur das Publikum sich nicht feindselig zeigt...

Da ging eine Bewegung durch die Menge, die Köpfe reckten sich, und ein leises Wort flog durch die Reihen: „Da sind sie!“

Bei den Zuschauern herrschte eindrucksvolles Schweigen: kein Pfeifen, kein Zuruf, nicht einmal das halblaut gemurmelte Wort „Boche“.

„Dieser hat nur ein Bein!“ sagten Frauen. „Oh, sieh nur den da, wie jung er ist!“

Ein blondes, blaßes, fast kindliches Gesicht kam näher. Der Soldat war in der Hüfte amputiert und ein Arm hing schlaff herab.

„Armer Kleiner...“ Der Wagen war besetzt, die Türen wurden geschlossen. Er wurde fortgeschoben und verschwand zwischen den Reihen stummer Zuschauer.

Plötzlich drängten sie nach vorn, zu dem dritten, weitoffenen Automobil — auf Bahnen trugen sie liegende Kranke herbei.

„Zurück, alles zurück!“ riefen die Schulleute. Die Menge wich ein wenig zurück und drängte im nächsten Augenblick wieder vor.

„Den Inneren.“ meinte eine Frau, „geht es genau so, dahinten in Deutschland...“

Und das Bild, das alle Herzen bedrückte, stand in schmerzlicher Klarheit vor ihnen: rote Hüfen, blaue Tuniken und rote Kapsis bildeten „dahinten“ auch eine solche Gruppe mit denselben Leiden.

Und zu diesen Verwundeten wanderten alle Gedanken dieser Menge, die still um die Bahnen stand, ... zu jenen, und vielleicht auch, ohne es sich zu gestehen, zu den deutschen Müttern, deren Liebe und Schmerz sind wie unsere Liebe und unser Schmerz.

Kleines Feuilleton.

Eisernes Geld.

Der Beschluß des Bundesrats, eiserne Scheidemünzen prägen zu lassen, erinnert an die älteste Form von Münzen, die aus dem alten Griechenland erhalten sind.

Das Fehlen größerer Summen zu erleichtern. Solch eine Handvoll hieß griechisch „Drachme“ und diente in späterer Zeit als Rechnungseinheit.

Roch bis vor wenigen Jahren mußte man bei Reisen im Inneren Koreas ganze Herdeleistungen von solchen Münzteilchen mit sich schleppen, wenn man im Inneren Geschäfte treiben wollte.

Auch im Inneren Afrikas vermittelten teils rohe Eisenstücke, teils zu Gebrauchsformen geschmiedetes Eisen (Stäbe, Spaten und Beile, Lanzenspitzen oder Messer) den geschäftlichen Verkehr.

In allen diesen primitiven Münzen handelt es sich um Schmelzeisen, das immerhin einen gewissen Seltenheitspreis hatte und für die Bevölkerung den vollen Wert der Münzeinheit darstellte.

bemühten sich vielmehr, ihm Dienste zu erweisen, sich ihm angenehm zu machen, und wenn sie mit ihm sprachen, hatten sie die schweifswedelnde Zuvorkommenheit eines Hundes, der sich vor der Peitsche fürchtet.

Er trieb einen Beruf. Zwischen Brombeersträuchern lag in dem feuchten Graben, der an der Wegete bei seiner Hütte vorbeiführte, ein Rufbaumstumpf.

Er war seines Zeichens Stuhlmacher. In seiner wunderlichen, ganz mit Brettern und gedrehtem Holz angefüllten Werkstatt, mit ihren Weidbohrern, großen Hobeln und Brustbohrern an den mit gedrahtem Ton ausgelegten Wänden, die wahrscheinlich noch aus dem 16. Jahrhundert stammten, konnte man ihn den Hohlmeißel führen und mit seiner muskulösen Handfläche, die Menschen getötet hatte, den Arbeitsgegenstand von den Hobelspannen befreien.

Seine Frau war eine lange, schweigsame Popsenstange mit gelben, auf dem Scheitel zu einem Wulst zusammengesteckten Haaren und schmalen Lippen über Pferdebacken.

Es hatte sich zu machen müssen, daß eine entfernte Wose Souhe Flohils Arjn Klip bestimmte, den Kessen der Jesus bei sich zu beherbergen, als dieser sich von der Vormundschaft seiner Verwandten freigemacht hatte.

Es hatte sich zu machen müssen, daß eine entfernte Wose Souhe Flohils Arjn Klip bestimmte, den Kessen der Jesus bei sich zu beherbergen, als dieser sich von der Vormundschaft seiner Verwandten freigemacht hatte.

Es hatte sich zu machen müssen, daß eine entfernte Wose Souhe Flohils Arjn Klip bestimmte, den Kessen der Jesus bei sich zu beherbergen, als dieser sich von der Vormundschaft seiner Verwandten freigemacht hatte.

In Deutschland wird man zu dem vollkommeneren Material des Desflemers greifen, dabei aber doch von dem inneren Wert dieser Scheidemünzen vollständig absehen und sie nur als Zeichen des Tauschverkehrs benutzen, wie es in früheren Jahrhunderten bei England an geprägten Münzen in vielen Kleinstädten Englands und Schottlands sogenannte „token“ gab, die für den örtlichen Verkehr unentbehrlich waren.

Um das bayerische Bier.

Die bayerischen Brauer haben in den letzten Jahren wiederholte Preissteigerungen eintreten lassen, die vom Publikum mit großem Unwillen aufgenommen wurden und in manchen Bezirken zu aufliegenden Kämpfen geführt haben.

Die Kontingierung der Produktion zum Anlaß einer abermaligen Preissteigerung genommen, gegen die sich kein ernstlicher Widerstand erhob.

Reben der Preissteigerung ging aber auch eine mitunter erhebliche Verdünnung des Bieres einher, obwohl die Brauer bei jeder Preissteigerung feierlich erklärten, daß an dem Gehalt des Bieres nichts geändert werden solle.

So wurde in Erlangen beschlossen, ab 1. Oktober periodische Bieruntersuchungen vorzunehmen und für jene Brauer, deren Bier unter 10 Proz. Stammwürze haben, Höchstpreise festzusetzen.

Der Magistrat Passau hat sich ebenfalls mit der Frage befaßt und beschlossen, vorläufig von Höchstpreisen abzusehen, für den Fall aber, daß entweder ungerichtete weitere Preissteigerungen erfolgen oder das Bier noch dünner eingebraut werden sollte.

Die Gementsprismaschine ist die neueste Anwendung des Prinzips, Gegenstände durch Spritzen mit einem Ueberzug aus einem anderen Stoff zu versehen.

Die Maschine, die in der „Umschau“ beschrieben wird, bekommt das Material, das aus einem Teil Zement und drei Teilen Sand besteht, trocken zugeführt.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Die Freiheit ist ein Gut, von dem man lernen muß, Gebrauch zu machen. Den Klausen der Jesus entronnen, gab Souhe Flohil nach Art von losgefesselten Hühnern sich allen Ausschreitungen hin, verübte alle Streiche, zu denen einen die Unabhängigkeit nach langer Knechtschaft verleitet.

Rotes Vlamenblut.

9] Von Pierre Broodcoorens.

5.

Dieser Arjn Klip galt für den anständigsten Menschen von der Welt. Er zählt für die Mehrheit also unter unseresgleichen, die Bombroso und Max Nordau zu dem normalen Arttyp rechnen, obgleich ihre ungewöhnlich egoistische und wilde Lebensweise nichts ist als eine Kette von antisozialen Handlungen, die nur darum der Unterdrückung entgehen, weil sie von den „Stumpfern des Gesehes“ nicht vorgesehen wurden.

Mit seinem schönen, bartlosen Cäsarenkopf nahm Klip sich nicht danach an, als ob er gegen die bürgerliche Autorität rebellierte, die durch den Gendarmen und Jagdaufscher vertreten wird.

Seine friedliche und verständige Miene betäubte jedermann und stößte Zutrauen ein. In Wirklichkeit aber war er ein gefährlicher Wildddieb, einer der gefürchtetsten der Gegend.

Selbst die heimliche Ueberwachung, deren Gegenstand er war, war eine nachlässigere geworden, als kurz hintereinander am Saum des Forstes drei Wäpfer getötet worden waren, die jeder aus nächster Nähe eine Ladung Kesselposten im Kopfe hatten.

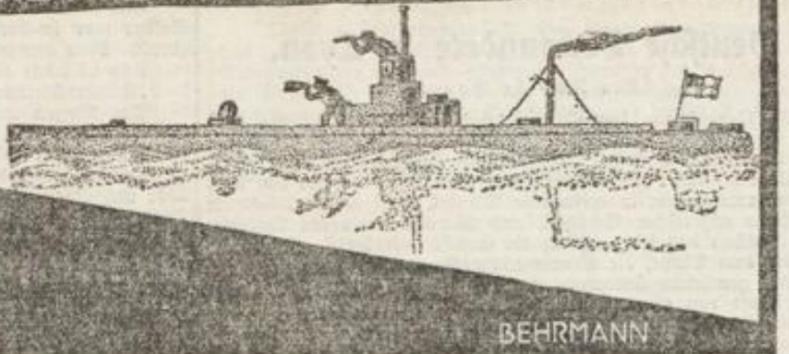
Bei der Abendunterhaltung am Ramin sprach man nicht gern seinen Namen aus. Die Leute

(Fortf. folgt.)



# UNSERE MARINE

## BESTE 2 PF CIGARETTE



### TRUSTFREI DEUTSCHES FABRIKAT

GEORG V. MATZIG & AKTIENGESELLSCHAFT

BEHRMANN

### Theater für Dienstag, den 31. August.

**Berliner Theater**  
8 Uhr: Extrablätter.

**Deutsches Opernhaus Charlottb.**  
8 Uhr: Hoffmanns Erzählungen.  
Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.  
8 1/2 Uhr: Lehmanns Kinder

**Gebr. Herrfeld-Theater**  
8 Uhr: Benjamin macht alles.  
**Kleines Theater.**  
8 1/2 Uhr: Ein kostbares Leben.  
**Komische Oper.**  
8 1/2 Uhr: Jung muß man sein.  
**Lustspielhaus.**  
8 1/2 Uhr: Herrschaftl. Diener gesucht  
**Residenz-Theater**  
8 1/2 Uhr: Der Sonnenvogel.

**Schiller-Theater O.**  
8 Uhr: Wohltäter der Menschheit.

**Schiller-Th. Charlottenbg.**  
8 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen.

**Thalia-Theater.**  
8 1/2 Uhr: Eine verflixte Annonce.

**Theater am Nollendorfpf.**  
8 1/2 Uhr: Immer feste druff!

**Theater des Westens**  
8 Uhr: Andersen.  
Vorher: Am Würther See.

**Theater in der Königsgrätzer Straße**  
8 Uhr: Rausch.

**Trianon-Theater.**  
Zum 50. Male:  
8 1/2 Uhr: Hannemanns Nachfolger.

**URANIA**  
Taubenstraße 48/49.  
8 Uhr:  
An den Grenzen von Südtirol und Italien.

**Casino-Theater**  
Lothring Str. 37. Tägl. 8 Uhr:  
Die neue Berliner Volksspiele  
**Familie Schnase.**  
Urberlin. Handlung. Urberlin. Figuren.  
Vorher der erstkl. Spezialitäten-Teil.  
Vorherf. f. d. ganze Woche v. 11-2 Uhr.  
Sonnt. 4 Uhr: Die gute Mama.

**Theater-Folies-Caprice**  
Possen-Theater  
8 1/2 Uhr:  
**Onkel Mendelsohn**  
Citrons geben sich die Ehre  
mit Leonhard Haskel  
und Siegfried Berisch.

**Palast**  
Tägl. 8 Uhr. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr.  
**Vorletzter Tag**  
7 Pain? u. das ges. Aug.-Progr.  
**Voranzeige!** Mittw. 1. Sept.:  
Beginn der Winter-Spielzeit.  
Ein Rekord-Prgr. Alles neu!

**Deutsches Theater.**  
Direktion: Max Reinhardt.  
Mittw. 1. Sept.: Eröff.-Vorst.: Faust.  
Donnerstag: Das Wintermärchen.  
**Kammerspiele.**  
Mittw. 1. Sept.: Eröff.-Vorst.: Der  
Weibsteufel. Donnerstag: Weibsteufel.  
**Volkstheater. Theater a. Bölowpl.**  
Direktion: Max Reinhardt.  
Mittw. 1. Sept.: Eröff.-Vorst.: Die  
Räuber. Donnerstag: Die Räuber.

**Voigt-Theater.**  
Badstr. 58. Badstr. 58.  
Tägl. 8 Uhr:  
**Arbeit schändet nicht.**  
Volkstheater mit Gesang in 3 Akten.  
**Erstklassiges Varieté**  
Kassensöffnung 10 Uhr. Anf. 4 Uhr.

**Rose-Theater.**  
8 1/2 Uhr: Die Tochter des Gefangenen.  
Gartenbühne: Mamas Liebling.

**Walhalla-Theater.**  
8 Uhr: Die Maschinenbauer  
von Berlin.  
Gartenbühne: Vorstellung, Apollonläufer.

**Reichshallen-Theater.**  
Stettiner Sänger. Anf. 8 U.  
Summ. 210. Male:  
**Im Schützengraben**  
Militärisch. Zeit-  
bild von Meißel.  
Militärpersonen  
u. deren Angehör-  
igen vollkommen  
freier Zutritt zu  
d. Stett. Sängern.

**Verband der Maler,  
Lackierer, Anstreicher etc.**  
Bureau: Weichselstr. 28, dort. Filiale Berlin. Arb.-Kasch. Hermannstr. 13  
Fernspr.: Amt Northpl. 4787. Fernspr.: Norden 3791-97

**Donnerstag, den 2. September 1915, abends 8 1/2 Uhr.**  
im Gewerkschaftshaus, Engelhofer 15:

### Sektionsversammlung der Lackierer

**Tagesordnung:**  
1. Vortrag des Genossen Max Schütte über: „Schiller“.  
2. Diskussion.  
3. Verbandsangelegenheiten.  
Die Kollegen werden ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.  
Mitgliedsbuch legitimiert.

**Achtung! Schöneberg!**  
Heute Dienstag, den 31. August 1915, abends 8 1/2 Uhr,  
in den Neuen Rathausgassen:

### Mitglieder-Versammlung des Sozialdemokratischen Wahlvereins.

**Tagesordnung:**  
1. Bericht von der Präsenzfertigung vom 8. August und Bericht von  
der Wahlkreisfertigung vom Sonntag, den 15. August.  
2. Diskussion. — 3. Beschiedenes.  
**Vollzähliges Erscheinen aller noch am Orte befindlichen  
Mitglieder ist dringend erwünscht!**  
Der Vorstand.

15/111  
Verantwortlicher Redakteur: Alfred Dielepp, Neukölln. Für den Inzeratenteil verantw.: Th. Glode, Berlin. Druck u. Verlag: Vornarths Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.

### Deutscher Holzarbeiter-Verband Verwaltung Berlin.

Tel.-Amt Northpl. 10623, 3578. Bureau: Rungelstraße 30.

### Mitglieder-Versammlungen Bezirk Neukölln. Bau- und Möbeltischler.

Dienstag, den 30. August, abends 8 Uhr, im Ideal-Kasino,  
Weichselstraße 8.

### Bodenleger.

Mittwoch, den 1. September, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinshaus,  
Holzmarktstraße 21.

### Jalousiearbeiter.

Mittwoch, den 1. September, abends 9 Uhr, bei Greive,  
Rungelstraße 30.

**Tagesordnung:**  
1. Bericht von der Generalversammlung.  
2. Bericht der Obmänner.

### Vertrauensmänner-Versammlungen Stellmacher.

Mittwoch, den 1. September, abends 8 Uhr, bei Hummel,  
Eppsteinstraße 5.

### Korbmacher.

Mittwoch, den 1. September, abends 8 1/2 Uhr, bei Krause,  
Parlamentsplatz 8.

### Modelltischler, Fabriktschler und Modeldrechsler.

Mittwoch, den 1. September, abends 8 1/2 Uhr, bei Waldt,  
Pfugstraße 5.

### Bodenleger.

Mittwoch, den 1. September, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus,  
Holzmarktstraße 21.

### Jalousiearbeiter.

Mittwoch, den 1. September, abends 8 Uhr, bei Greive,  
Rungelstraße 30.

### Bezirk Süd-Ost I u. II.

Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, bei Lier, Rauhauptstraße 9.  
Die Ortsverwaltung.

### Wohlfahrts-Geldlotterie

zum Besten der Deutschen Schutzgebiete.  
Erster Hauptgewinn Mark:

**75000**  
bar ohne Abzug zahlbar.  
Lose zum Originalpreise von Mk. 3.30  
10 Lose in eleganter Brieftasche für 33 Mark  
noch zu haben bei  
Gustav Haase Nchf., Berlin, Neue Königstr. 86  
u. Neanderstr. 38

### Kennen Sie die Wohlfart einer Leibbinde?

Sämtliche Systeme am Lager  
resp. nach Maßanfertigung sowie  
Bruchbandagen aller Art.  
Artikel z. Gesundh.- u. Krankenpflege  
Pollmann, Bandagist  
Berlin N., Lothring Str. 68.  
Lieferant für Krankenkassen.

### In Freien Stunden

Die  
Wochenheft für Arbeiterfamilien  
Wöchentlich 1 Heft für 10 Pf.

### Verkäufe.

Teppiche mit feinem Zehler, sehr  
billig. Gardinen, Vorhänge, Stepp-  
decken, Tischdecken, Dimanddecken, sehr  
billig. Vorwärtsleiter 5 Prozent  
Rabatt. Teppichhaus Brünn, Ladefest  
Markt 4 (Bahnhof Börje). Sonntag 8  
geöffnet. 246/4

### Möbel.

Möbel gegen sofortige Kasse sehr  
preiswert zu verkaufen. Brunnen-  
straße 7 und Müllerstraße 174. Sonnt-  
tag geöffnet von 8-10. 82R

**Möbel!** Für Brautleute günstige  
Belegenheit, sich Möbel anzuschaffen.  
Mit kleiner Anzahlung schon Stube  
und Küche. An jedem Stück deutscher  
Preis. Ueberverkaufung aufgeschloffen.  
Bei Krankheitsfällen, Arbeitslosigkeit  
anerkannt Rückzahl. Möbelgeschäft  
Goldhans, Jöhnenstraße 38, Ecke  
Oranienstraße. 2901R

Möbel aller Art auf Kredit. Be-  
quemste Art und Abzahlung. Möbel-  
Kocher, Brunnenstraße 7. Zweites  
Geschäft Müllerstraße 174. Sonntag  
von 8-10 geöffnet. 81R

Möbel! Für Brautleute günstige  
Belegenheit, sich Möbel anzuschaffen.  
Mit kleiner Anzahlung schon Stube  
und Küche. An jedem Stück deutscher  
Preis. Ueberverkaufung aufgeschloffen.  
Bei Krankheitsfällen, Arbeitslosigkeit  
anerkannt Rückzahl. Möbelgeschäft  
Goldhans, Jöhnenstraße 38, Ecke  
Oranienstraße. 2901R

Nur im Kriege diese Preise, nie  
wiederkehrend. Kleiderst. Berlin  
mit Bergabung 42.—, Bettstelle  
englisch 38.—, Ruhbaum-Diplomat  
36.—, komplette Küche 56.—, An-  
kleiderst. mit Spiegel 68.—,  
Küchenschrank mit Verbindung 26.—,  
Kommode 20.— und viele Einzel-  
möbel für jeden annehmbaren Preis.  
Ulrich, Alte Schützenstraße 32. \*

**Möbelkredit.** Komplette Woh-  
nungseinrichtungen, einzelne Möbel-  
stücke. Geringste Anzahlung, be-  
queme Abzahlung. Kredithaus  
Lützenklatz, Rindemeterstraße 77/78,  
Ecke Bräunerstraße, nahe Jannowitz-  
brücke. 58R

**Ergänzungsmöbel!** Eiche, mah-  
baum, mahagoni, laßt man am  
billigsten im altrenommierten „Ber-  
liner Möbelhaus“, nur Südost,  
Stalingerstraße 25. Unerreicht große  
Auswahl: Bettst. 98.—, 120.—, 185.—,  
Schreibtische 36.—, 60.—, 70.—,  
Bücherregale, Truemeis 33.—,  
45.—, 58.—, nur Stalingerstraße 25. \*

Wer kauft Blühhgarnitur, früher  
178.—, für 75.—, Kleiderschränke,  
Wäschepulte 32.—, Ankleiderstühle,  
Wahlstühle, moderne Bettstellen  
28.—, Rollendertische 35.—, Möbel-  
haus Ulzen, Andrastraße 30. (80R)

Vertäufte bis Ende September  
nagelneue Einrichtung, hochmoderne  
Anrichtentische, Teppich, Bilder 235.—,  
(Gewerblich.) Händler gewerblich,  
Landsbergerstraße 89, vorn II. \*

**Kriegshalter** vollständige Woh-  
nungseinrichtung, herrliche Küche, zu-  
ammen 235.—, Rollendertische 57,  
vorn III (Gewerblich.) Händler ver-  
beten. 71/13

**Nußbaumküfert.** Schreibtisch,  
Büchschloß, Umbau, Röhmläden,  
ganze Wirtschaft, gewerblich. Händler  
verbeten. Frau Lief, Südweststr. 16  
(Ulzen). 71/11

**Umbauküchenschloß**, Junfelangelein,  
Kriegshalter 47,50, Blühhgarnitur  
Schauffelstraße 11, Restaurant. 2303b

### Musikinstrumente.

**Wandergitarre** mit Selbstlern-  
hilfe, Mandolin, Gitarre mit Zische  
2,50, Sologitarre, gut eingestellte  
Orchesterorgel mit Hornetia 18.—  
verkauft Ernst, Oranienstr. 168, III.

### Kaufgesuche.

**Kupfer!** Messing! Aluminium  
Nidel! Zinn, Zink, Blei, Quecksilber,  
Stannolpapier, Platinabfälle, Zinn-  
abfälle, Goldschmelze, Silberabfälle,  
Schmelzmittel, Metallschmelze, Gold,  
Brennstoffe 25 und Kupfer,  
Berlinerstraße 78. 56/4

**Zahngelbte!** Bruchgold! Silber-  
schmelze, Platinabfälle, Quecksilber,  
Stannolpapier, Kupfer, Messing,  
jämliche Metalle höchstpreis-  
schmelze Christian, Köpenicker-  
straße 20 (gegenüber Rantensfel-  
straße). 56/1

**Platinabfälle** bis 6,25 pro Gramm,  
Zahngelbte bis 50,00, Goldschmelze,  
Silberschmelze, Quecksilber,  
Stannolpapier, Kupfer, Messing,  
jämliche Metalle höchstpreis-  
schmelze Christian, Köpenicker-  
straße 20 (gegenüber Rantensfel-  
straße). 56/1

**Platinabfälle** bis 6,25 pro Gramm,  
Zahngelbte bis 50,00, Goldschmelze,  
Silberschmelze, Quecksilber,  
Stannolpapier, Kupfer, Messing,  
jämliche Metalle höchstpreis-  
schmelze Christian, Köpenicker-  
straße 20 (gegenüber Rantensfel-  
straße). 56/1

**Platinabfälle** bis 6,25 pro Gramm,  
Zahngelbte bis 50,00, Goldschmelze,  
Silberschmelze, Quecksilber,  
Stannolpapier, Kupfer, Messing,  
jämliche Metalle höchstpreis-  
schmelze Christian, Köpenicker-  
straße 20 (gegenüber Rantensfel-  
straße). 56/1

**Platinabfälle** bis 6,25 pro Gramm,  
Zahngelbte bis 50,00, Goldschmelze,  
Silberschmelze, Quecksilber,  
Stannolpapier, Kupfer, Messing,  
jämliche Metalle höchstpreis-  
schmelze Christian, Köpenicker-  
straße 20 (gegenüber Rantensfel-  
straße). 56/1

**Platinabfälle** bis 6,25 pro Gramm,  
Zahngelbte bis 50,00, Goldschmelze,  
Silberschmelze, Quecksilber,  
Stannolpapier, Kupfer, Messing,  
jämliche Metalle höchstpreis-  
schmelze Christian, Köpenicker-  
straße 20 (gegenüber Rantensfel-  
straße). 56/1

**Platinabfälle** bis 6,25 pro Gramm,  
Zahngelbte bis 50,00, Goldschmelze,  
Silberschmelze, Quecksilber,  
Stannolpapier, Kupfer, Messing,  
jämliche Metalle höchstpreis-  
schmelze Christian, Köpenicker-  
straße 20 (gegenüber Rantensfel-  
straße). 56/1

### Unterricht.

Unterricht in der englischen  
Sprache für Anfänger und Fort-  
geschrittene, einzeln oder im Birkel,  
wird englischer Unterricht erteilt,  
auch werden Uebersetzungen ange-  
fertigt. G. Swienty • Niedmisch,  
Charlottenburg, Stutigarterplatz 9,  
Gartenhaus III. 44R

**Klavierkursus.** Erwasenen  
Schneidmethode, Monatspreis 8.—,  
Klavierüb. frei. Musikakademie,  
Oranienstraße 63 (Northpl.). 71/2R

### Verschiedenes.

Patentanwalt Müller, Göttinger-  
straße 16.

Kunstabdruckerei Große Frankfurter-  
straße 67. 2890R

### Vermietungen.

**Wohnungen.**  
Charlottenstraße 87 kleine Woh-  
nungen sofort billig. 2973b

**Zimmer.**  
Vorderzimmer, 20, Pension 60,  
auch Schlafstelle, Salomonstraße 24,  
Karolich. 69/18

**Wohlfühler.** separiertes Vorder-  
zimmer 12.—, Gehn, Schlemmer-  
straße 6 II. 475

### Schlafstellen.

**Wohlfühler** Schlafstelle, 12,00 mit  
Kaffe, Arnoldsstraße 23, vorn III,  
Edder. 2302b

### Arbeitsmarkt.

### Stellenangebote.

**Schloffer** auf Militärarbeit ver-  
langt Ed. Puls, Tempelhofer. 93R

**Marmorfleißer** (Hand und  
Maschine) sofort Marmorindustrie  
Niedmisch, Altdorferstr. 7. 7

**Vertäufertinnen**, tüchtige, für  
die Abteilung Reinen- und Baum-  
stoffwaren sofort gesucht. Wohnungen  
1-2 Uhr mittags oder 7-8 Uhr  
abends. H. Jandorf u. Co., Belle-  
Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R

**Vertäufertinnen**, tüchtige, zum Ein-  
packen und Kontrollieren der Waren  
an unseren Kasernen sofort gesucht.  
Wohnungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co.,  
Belle-Alliancestraße 1/2. 87R